



www.lana-grossa.de



PULLI · LALA BERLIN BRUSHY

Modell 51 – Filati Journal 62

Größe 36 bis 44

Aufgrund der lässigen Weite passt das Modell für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Lala Berlin Brushy“ (42 % Mohair (Superkid), 38 % Schurwolle (Merino), 20 % Polyamid, Lauflänge 135 m/50 g): ca. **150 g** Rohweiß (**Fb. 8**) und je ca. **100 g** Hellblau (**Fb. 9**), Altrosa (**Fb. 3**), Dunkelgrau (**Fb. 6**), Giftgrün (**Fb. 4**) und Gelb (**Fb. 5**); je 1 Rundstricknadel Nr. 5, 80 und 50 cm lang, 1 Wollhäkelnadel Nr. 5.

Hinweis: Die Zahlen im vermaßten Schnittschema stehen für die Farbnummern. Jedes Dreieck und Rechteck jeweils in einer anderen Farbe stricken. Die Pfeile geben jeweils die Strickrichtung an! Die Dreiecke und Rechtecke sind lt. Schema [ohne Vermaßung] unter der entsprechenden Nummerierung im Text beschrieben. Die Arbeitsgänge 2a bis c und 3 bis zur gewünschten Höhe wiederholen, dabei darauf achten, dass vor den Abschlussdreiecken überwiegend der Arbeitsgang 2a bis c ausgeführt wird.

Rippen in R: In den Hin-R 1 M re verschränkt, 1 M li im Wechsel str. In den Rück-R die M str., wie sie erscheinen, die verschränkten M der Hin-R li verschränkt.

Rippen in Rd: In jeder Rd 1 M re verschränkt, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str., auch die Rand-M.

Flechtmuster: Im Prinzip glatt re str., also auf der Vorderseite stets re, auf der Rückseite stets li. Das eigentliche Muster über zuerst gestrickte Dreiecke arb., die alle die gleiche M-Anzahl haben. Die Dimension der Grunddreiecke bestimmt die Breite und Höhe der daraus gebildeten Rechtecke. Die Rechtecke nacheinander str. Für jedes folgende Rechteck die M aus den Rand-M des vorhergehenden Dreiecks oder Rechtecks auffassen und gerade hochstr., dabei werden sie in den Hin-R durch überzogenes Zusammenstricken bzw. in den Rück-R durch linkes Zusammenstricken mit den angrenzenden stillgelegten M verbunden. Zum Abschluss das Flechtmuster wieder mit Dreiecken beenden, um den Rand zu begradigen. Zuerst also mit der 1. Dreiecks-R beginnen.

Dreiecksreihe 1: Von re nach li arb. ★ Mit der entsprechenden Farbe in der 1. Hin-R 1 M re str., wenden. In folg. Rück-R die M li str. In der nächsten Hin-R 2 M re str. [= die 1. M und die folgende Bund-M], wenden. In folg. Rück-R 2 M li str. • In der nächsten Hin-R 3 M re str. [= die ersten 2 M und die folgende Bund-M], wenden. In folg. Rück-R 3 M li str. Diesen Vorgang ab • fortl. wdh., dabei jedoch immer 1 M mehr vom Bund str., bis insgesamt 12 M gestr. sind. So entsteht das 1. Dreieck. Es endet mit 1 Hin-R. Diese 12 M nun einfach auf der Nd. ruhen lassen. Das nächste Dreieck ab ★ wdh., dabei mit der nächsten re M des Bunds fortfahren. Die Dreiecke solange fortsetzen, bis die gewünschte Anzahl vorhanden ist, dabei immer direkt die M ans vorhergehende Dreieck anstr., **Abb. 1.**

Da jedes Dreieck in einer anderen Farbe gestr. wird, den Faden immer neu ansetzen.

Linkes Randdreieck 2a: Von li nach re arb. Die Arbeit auf die li Seite drehen, **Abb. 2.** Dann mit neuem Faden aus der 1. M 1 M li und 1 M li verschränkt herausstr. [= 1 M zun.], wenden. Diese 2 M re str., wenden. Aus der 1. M wieder 2 M herausstr. und die 2. M mit der 1. M des letzten Dreiecks li zus.-str. Wenden, die 3 vorhandenen M re str. So wird nun in jeder folg. Rück-R die 1. M für das Randdreieck verdoppelt, die M dazwischen li gestr. und die letzte neue M mit der folg. M des letzten Dreiecks li zus.-gestr. Das Randdreieck verbreitert sich immer um 1 M, **Abb. 3.** Diesen Vorgang so lange wdh., bis 12 M in der neuen Farbe auf der Nd. und 1 M des letzten Dreiecks der 1. Dreiecks-R noch übrig ist, **Abb. 4 und 5** [zeigt die linke Seite]. Nun noch 1 Hin-R re M und 1 Rück-R li M str., dabei aber zu Beginn die M nicht mehr verdoppeln, sondern nur noch die letzte M mit der verbliebenen M li zus.-str. = 12 M. Alle M des letzten Dreiecks sind aufgebraucht. Die neuen 12 M stilllegen.

Rechteck 2b: Aus dem seitlichen Rand des Dreiecks der 1. Dreiecks-R von der Rückseite aus gleichmäßig verteilt 12 M auffassen. Dafür mit der li Nd. stets das obere Maschenglied der letzten M auf die Nd. heben, **Abb. 6a.** Wenn alle 12 M-Glieder auf der Nd. liegen, **Abb. 6b,** diese in neuer Farbe li abstr. [= 1. R, **Abb. 6c**], wenden, 12 M re str., **Abb. 6d.** ★ Die Arbeit wenden. In der folg. Rück-R 11 M li str. und die letzte M der neuen Fb. mit der 1. M des nächsten Dreiecks li zus.-str., **Abb. 7,** wenden. In der folg. Hin-R 12 M re str. Ab ★ so oft wdh., bis alle M des Dreiecks aufgebraucht sind, **Abb. 7a.** Nicht mehr wenden. Es ist ein Rechteck entstanden, **Abb. 8.** Dann die 12 M stilllegen. Jedes folgende Rechteck in der gleichen Weise anstr. Die **Abb. 9** zeigt fertige Rechtecke.

Rechtes Randdreieck 2c: Aus dem seitlichen Rand des letzten Dreiecks wie beim Rechteck beschrieben die M auffassen. 1 Rück-R li M und 1 Hin-R re M über je 12 M str. Dann in jeder folg. Rück-R am R-Ende je 2 M li zus.-str., **Abb. 10.** So verringert sich jede Rück-R um 1 M. Dies so lange wdh., bis nur noch 1 M übrig ist. Den Faden abschneiden und das Fadenende durch die letzte M ziehen, **Abb. 11.**

Rechtecksreihe 3: Von re nach li arb. Aus dem seitlichen Rand eines Dreiecks oder Rechtecks mit der li Nd. gleichmäßig verteilt 12 M auffassen, dafür jeweils das obere M-Glied der letzten M aufnehmen, **Abb. 12.** Dann mit neuem Faden 1 Hin-R re M und 1 Rück-R li M str. Ab der folg. Hin-R und jeder weiteren Hin-R jeweils die letzte M mit der stillgelegten 1. M des Rechtecks 2b überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobene M darüber ziehen – es wird 1 M abgenommen]. Diesen Vorgang so oft wdh., bis alle stillgelegten 12 M aufgebraucht sind. Es ist ein Rechteck entstanden, das quer zu dem Rechteck aus der Vor-R liegt. Dieses Rechteck fortl. bis zum R-Ende wdh. **Abb. 13** zeigt die aufgefassten M aus dem Randdreieck im Zusammenhang mit den Rechtecken 2b. Die **Abb. 14 bis 16** zeigen die Rechtecke nacheinander aus der Rechtecks-R 3. **Abb. 17**

zeigt die komplette R 2a bis 2c lt. Schema, die im Anschluss an die Rechtecks-R 3 folgt.

Oberes Abschlussdreieck 4: Dafür wie bei Rechteck 3 beschrieben die ersten 2 R str., dabei in der 2. R am R-Ende 2 M li zus.-str., also 1 M abn. Diese Abnahme in jeder folg. Rück-R wdh. In den Hin-R am R-Ende jeweils wie bei Rechteck 3 je 1 M abn. und dafür 2 M überzogen zus.-str. Wenn nur noch 3 M übrig sind, 3 M überzogen zus.-str. Dafür die letzte M des Dreiecks abh., die 2 restl. M des Rechtecks re zus.-str. und die abgehobene M darüber ziehen. So bleibt noch 1 M übrig. Faden abschneiden und das Fadenende durch die letzte M ziehen. Das entstandene Dreieck füllt genau den Zwischenraum am oberen Rand aus. Die weiteren Dreiecke bis zum R-Ende entsprechend str. Somit ist der Rand begradigt. Die **Abb. 18 bis 18 c** auf Seite 112 zeigen die Arbeitsschritte: **Abb. 18** die aufgefassen M für das Abschlussdreieck 4, **Abb. 18a und b** ein paar gestrickte R und **18 c** das fertige Abschlussdreieck 4.

Maschenprobe: 1 Rechteck glatt re mit Nd. Nr. 5 und auf den Kopf gestellt [= Raute] misst ca. 12,8 x 12,5 cm.

Vorderteil: 80 M in Rohweiß mit der 80 cm langen Rundnd. Nr. 5 anschlagen. Für den Bund 6 cm = 15 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. In der letzten Bund-R gleichmäßig verteilt 20 M abn., also 20x je 2 M zus.-str. = 60 M. Dann im Flechtmuster zunächst 5 Dreiecke in der Breite nacheinander str., dabei die Farben lt. Schnittschema verteilen. Dann wie beschrieben und lt. Schema weiterarb. Nach 57,6 cm ab Bundende – es sind 4,5 Rauten in der Höhe gestrickt – in der Mitte für den Halsausschnitt schon 2 Abschlussdreiecke in entgegengesetzter Richtung zu den Abschlussdreiecken [4] in Dunkelgrau und Rohweiß arb. Hierfür wie bei den Rechtecken 2b str., jedoch schon in der 2. und jeder folg. Rück-R auch am R-Anfang jeweils 2 M li zus.-str. Wenn noch 2 M fürs Dreieck und 2 M vom Rechteck übrig sind, in folg. Rück-R die 1. M li str., die folg. 2 M li zus.-str., wenden, 2 M re str., wenden. Dann die 3 letzten M li zus.-str. Faden abschneiden und das Fadenende durch die letzte M ziehen. Die 2 Rechtecke [= 2b] und äußeren je 2 Dreiecke [= je 1 Dreieck 2a und 2c und 2 Abschlussdreiecke 4] in Halsausschnittshöhe wie beschrieben arb. Für das rohweiße kleinere Dreieck direkt am Halsausschnitt wie folgt str.: 12 M aus dem giftgrünen Rechteck wie in Rechtecksreihe 3 beschrieben auffassen und 2 R str. Dann weiter in jeder Hin-R am R-Anfang je 2 M überzogen zus.-str., am R-Ende je 2 M re zus.-str. Wenn noch 2 M übrig sind, diese in der letzten Hin-R überzogen zus.-str. Dann den Faden abschneiden und das Fadenende durch die letzte M ziehen. Für das kleinere dunkelgraue Dreieck an der Gegen-

seite 1 M in Dunkelgrau anschlagen und die 1. M des giftgrünen Rechtecks re str. Wenden, 2 M li str., wenden. In der folg. Hin-R aus der 1. M 1 M re und 1 M re verschränkt herausstr. [= M verdoppeln], 2 M überzogen zus.-str., wenden. 3 M li str., wenden. Nun 3x in jeder folg. Hin-R die 1. M verdoppeln, die letzte graue M mit der M des Rechtecks überzogen zus.-str. Danach stets wenden und in den Rück-R nur li M str. Es sind nun 6 M vorhanden. In der folg. Hin-R 5 M re str., die nächsten 2 M überzogen zus.-str., wenden. 6 M li str., wenden. In der folg. Hin-R 2 M überzogen zus.-str., 3 M re str., 2 M überzogen zus.-str., wenden. 5 M li str., wenden. 2 M überzogen zus.-str., 2 M re str., 2 M überzogen zus.-str., wenden. 4 M li str., wenden. 2 M überzogen zus.-str., 1 M re str., 2 M überzogen zus.-str., wenden. 3 M li str., wenden. 2x je 2 M überzogen zus.-str., wenden. 2 M li str., wenden. 1 M re str., 2 M überzogen zus.-str., wenden. 2 M li str., wenden. Die restl. 4 M wie folgt zus.-str.: 2 M wie zum Rechtsstr. abh., 2 M re str., dann die 2 abgehobenen M darüber ziehen. Nun den Faden abschneiden und das Fadenende durch die letzte M ziehen.

Rückenteil: Wie das Vorderteil str., jedoch die Farben gegengleich einteilen.

Linker Ärmel: 32 M in Rohweiß mit der 80 cm langen Rundnd. Nr. 5 anschlagen. Für den Bund 6 cm = 15 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. In der letzten Bund-R gleichmäßig verteilt 16 M verschränkt aus dem Quersfaden zun. = 48 M. Dann im Flechtmuster zunächst 4 Dreiecke in der Breite nacheinander str., dabei die Farben lt. Schnittschema verteilen. Dann wie beschrieben und lt. Schema weiterarb. Nach 38,4 cm ab Bundende [es sind 3 Rauten in der Höhe gestrickt] den oberen Rand mit 4 Abschlussdreiecken wie beschrieben in den Farben lt. Schnittschema begradigen. Damit ist der Ärmel beendet.

Rechter Ärmel: Wie den li Ärmel str., jedoch die Farben gegengleich einteilen.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte oben je 25 cm offen lassen. Den Halsausschnitttrand mit der Häkelnd. Nr. 5 in Rohweiß mit 1 Rd fe M umhäkeln, dabei über dem vorderen und rückwärtigen Rand je 40 M arb. = 80 M. Nun mit der Rundnd. hieraus 80 M in Rohweiß auffassen. Für die doppelte Blende Rippen in Rd str., dabei in der 1. Rd über den Ecken je 3 M zus.-str. = 72 M. So ergibt sich eine Rundung. In 7 cm = 17 Rd Blendenhöhe die M locker abk., wie sie erscheinen. Blende zur Hälfte nach innen umlegen und gegennähen. Ärmel einsetzen.

PULLI · LALA BERLIN BRUSHY

Modell 51 – Filati Journal 62



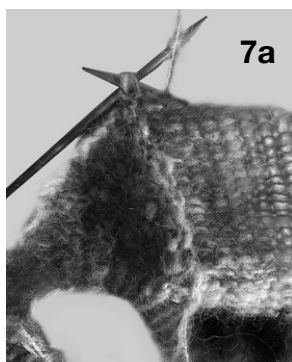
1



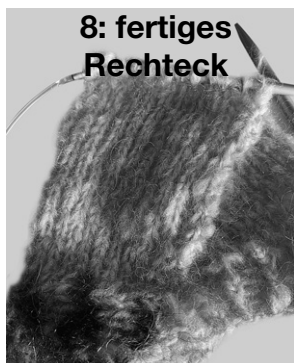
6d: 1. Hin-R re M



7



7a



8: fertiges
Rechteck



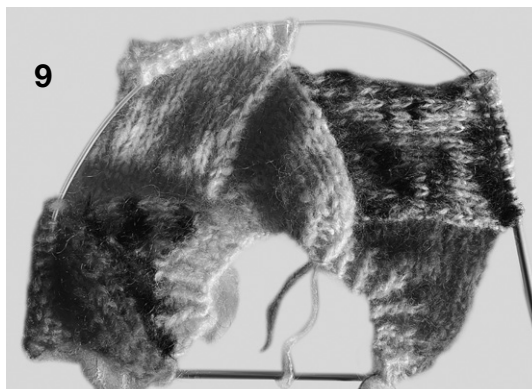
2



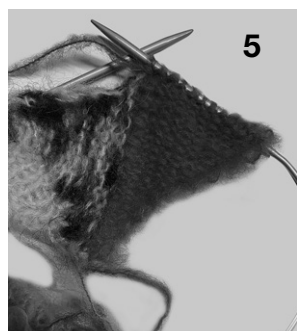
3



4



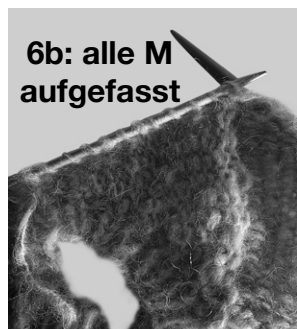
9



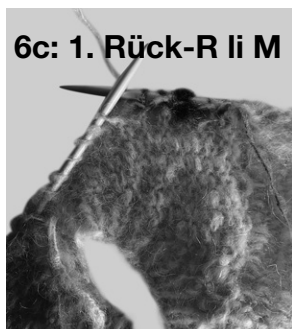
5



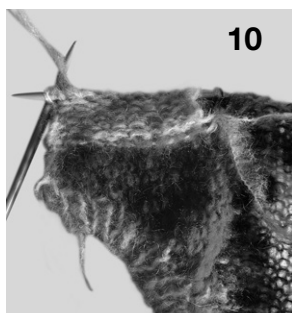
6a
Auffassen der M



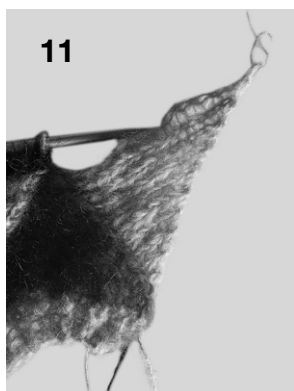
6b: alle M
aufgefasst



6c: 1. Rück-R li M



10



11



12: alle 12 M sind
aufgefasst

PULLI · LALA BERLIN BRUSHY

Modell 51 – Filati Journal 62



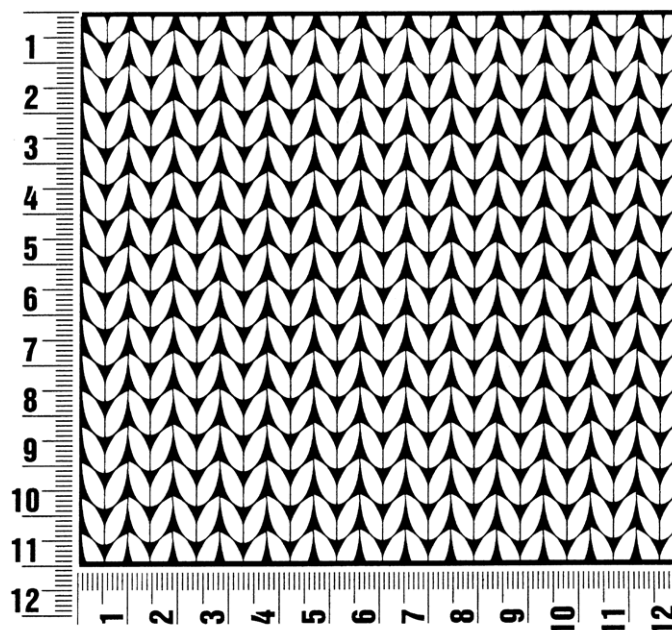
Modell 51 – Filati Journal 62



Maschenprobe

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (1/2 bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!



Abkürzungen

M = Masche
R = Reihe
Rd = Runde
Nd. = Nadel
U = Umschlag
Gr. = Größe
LL = Lauflänge
MS = Mustersatz
Fb. = Farbe

Nr. = Nummer
lt. = laut
fortl. = fortlaufend
li = links
bzw. = beziehungsweise
re = rechts
ca. = circa
str. = stricken
Art. = Artikel

zus.-str. = zusammenstricken
arb. = arbeiten
abk. = abketten
abn. = abnehmen
zun. = zunehmen
Abb. = Abbildung
abh. = abheben
evtl. = eventuell
wdh. = wiederholen
beids. = beidseitig
mittl. = mittleren
folg. = folgende
restl. = restliche
Krebsm = Krebsmasche
Stb = Stäbchen
Luftm = Luftmasche
Kettm = Kettmasche
fe M = feste Masche

Impressum

Herausgeber: Lana Grossa GmbH, Gaimersheim, www.lana-grossa.de
Fotograf: Nicolas Olonetzky, www.olonetzky.com